

Änderungen

Gegenüber dem Merkblatt DWA-M 381 (10/2007) wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- › Aktualisierung der Begriffe und der Nomenklatur
- › Aktualisierung der verschiedenen Verfahren zur Eindickung
- › Aktualisierung der Betriebsergebnisse der verschiedenen Eindickverfahren
- › Aktualisierung der Einflüsse der verschiedenen Eindickverfahren auf andere Verfahrensstufen.

Das Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe KEK-2.4 „Eindickung und Entwässerung“ (Sprecher: Dr.-Ing. Ralf Denkert) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Kreislaufwirtschaft, Energie und Klärschlamm“ im DWA-Fachausschuss KEK-2 „Mechanische und biologische Klärschlammbehandlung“ (Obfrau: Dr.-Ing. Julia Kopp) erarbeitet. Es richtet sich an Betreiber von Kläranlagen und beratende Ingenieurbüros.

Frist zur Stellungnahme

Das Merkblatt DWA-M 381 „Eindickung von Klärschlamm“ wird bis zum **30. Juni 2026** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, vorzugsweise in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Reinhard Reifenstuhl
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: dahmen@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfportal eingesehen werden: <https://dwa.info/entwurfportal>. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Merkblatt DWA-M 381 „Eindickung von Klärschlamm“, April 2026, 72 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-925-4
Preis: 104 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 83,20 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-926-1
Preis: 90,50 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 72,40 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 131 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 104,80 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 022 42/872-333
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: <https://dwa.info/shop> **KA**

■ Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf TRwS 781 „Technische Regel wassergefährdender Stoffe – Tankstellen für Kraftfahrzeuge“

Die DWA hat den Entwurf des Arbeitsblatts DWA-A 781 (TRwS 781) „Technische Regel wassergefährdender Stoffe – Tankstellen für Kraftfahrzeuge“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

TRwS 781 ist eine allgemein anerkannte Regel der Technik im Sinne § 62 Absatz 2 WHG und entspricht demgemäß den Anforderungen des § 15 AwSV. In der dritten Fassung der TRwS 781 (Ausgabe Januar 2024) wurden Fragen und Anregungen aus der Fachwelt zu verschiedenen Sachverhalten aufgegriffen und Anforderungen mit anderen TRwS abgeglichen. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse des DGMK-Forschungsberichts 822 „Fugenumläufigkeit bei Ortbeton an Tankstellen“ berücksichtigt und auf dieser Grundlage eine technische Lösung erarbeitet.

In der vorliegenden Fassung der TRwS 781 werden Anforderungen an Tankstellen für paraffinischen Dieselkraftstoff (XTL, „HVO“) und Dieselkraftstoff B10 behandelt, da diese Kraftstoffe seit Mai 2024 in der 10. BImSchV aufgeführt sind. Zudem sind die Ergebnisse der „Fachlichen Stellungnahme zur technischen Eignung von Anlagenteilen bereits in Betrieb befindlicher Tankstellen bei der Verwendung von paraffinischen Dieselkraftstoffen nach DIN EN 15940“ der DWA-Arbeitsgruppe IG-6.5 „Tankstellen für Kraftfahrzeuge“ eingearbeitet worden.

Mit der TRwS 781 „Tankstellen für Kraftfahrzeuge“ werden technische und be-

triebliche Regelungen für die Errichtung und den Betrieb für Tankstellen für Kraftfahrzeuge sowie einheitliche Prüfinhalte vorgelegt. Diese Regelungen haben Vorrang insbesondere gegenüber denen in der TRwS 779 „Allgemeine Technische Regelungen“. Anforderungen der TRwS 779 „Allgemeine Technische Regelungen“, die nicht durch TRwS 781 geregelt werden, sind einzuhalten.

Änderungen

Gegenüber TRwS 781 (1/2024) wurden insbesondere folgende Änderungen vorgenommen:

- › Berücksichtigung von Dieseldieselkraftstoff B10 gemäß DIN EN 16734:2022 und paraffinischem Dieseldieselkraftstoff XTL gemäß DIN EN 15940:2023
- › Ergänzung einer Alternative für das erforderliche Rückhaltevolumen für Abgabeeinrichtungen bei Tankstellen ohne Aufsicht
- › Übertragung der Regelung zum Anfahrerschutz von oberirdischen Behältern für wässrige Harnstofflösung auf Kraftstoffe
- › Ergänzung der Regelungen für bereits in Betrieb befindliche Tankstellen um die Ergebnisse der „Fachlichen Stellungnahme zur technischen Eignung von Anlagenteilen bereits in Betrieb befindlicher Tankstellen bei der Verwendung von paraffinischen Dieseldieselkraftstoffen nach DIN EN 15940“, DWA-Arbeitsgruppe IG-6.5 „Tankstellen (2024)“
- › Überarbeitung der Festlegungen zur Dichtheitsprüfung von Rückhalteanlagen im Entwässerungssystem
- › Abstimmung der Formulierungen von identischen Sachverhalten in anderen TRwS, insbesondere mit TRwS 782
- › Überarbeitung verschiedener Sachverhalte zum besseren Verständnis.

Das Arbeitsblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe IG-6.5 „Tankstellen für Kraftfahrzeuge“ (Sprecher: Dr.-Ing. Hermann Dinkler) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Industrieabwasser und anlagenbezogener Gewässerschutz“ im DWA-Fachausschuss IG-6 „Wassergefährdende Stoffe“ erarbeitet. Es richtet sich insbesondere an Behörden, Anlagenbetreiber, Planende, Fachbetriebe und Sachverständigenorganisationen.

Frist zur Stellungnahme

Das Arbeitsblatt DWA-A 781 (TRwS 781) „Technische Regel wassergefährdender

Stoffe – Tankstellen für Kraftfahrzeuge“ wird bis zum **30. Juni 2026** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, möglichst in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Iris Grabowski
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: grabowski@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfsportal eingesehen werden: <https://dwa.info/entwurfsportal>. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Arbeitsblatt DWA-A 781 (TRwS 781)
„Technische Regel wassergefährdender Stoffe – Tankstellen für Kraftfahrzeuge“, April 2026, 91 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-929-2
Preis: 104 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 83,20 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-930-8
Preis: 90,50 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 72,40 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 131 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 104,80 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 022 42/872-333
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: <https://dwa.info/shop>

Neu erschienen

Merkblatt DWA-M 285-3 – Spurenstoffentfernung auf kommunalen Kläranlagen

Die DWA hat das Merkblatt DWA-M 285-3 „Spurenstoffentfernung auf kommunalen Kläranlagen – Teil 3: Ozonung – Verfahrens-

grundsätze und Bemessung“ veröffentlicht.

Das Merkblatt DWA-M 285-3 fasst die wichtigsten Erkenntnisse der praxisrelevanten Forschung sowie der bisher erlangten Betriebsergebnisse der letzten etwa fünfzehn Jahre zusammen. Es gibt wesentliche praktische Hinweise zu Konzeption, Umsetzung und Betrieb von Ozonanlagen zur Spurenstoffentfernung auf kommunalen Kläranlagen und dient als praxisorientierte, fundierte Arbeitshilfe zur Planung von Ozonanlagen.

Unter Berücksichtigung der Auslegungshinweise ist es möglich, mit einer Ozonung gut bis sehr gut oxidierbare Stoffe mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand zu einem hohen Prozentsatz aus dem Abwasser zu entfernen. Aktuell laufen viele weitere Vorhaben, die den Einsatz von Ozon in der Abwasserbehandlung praktisch erproben und das Wissen kontinuierlich verbessern. Das Merkblatt stellt einen weitreichenden Überblick über die gesammelten Kenntnisse der letztjährigen Arbeiten in diesem Bereich dar.

Das Merkblatt ist Teil der Merkblattreihe DWA-M 285 „Spurenstoffentfernung auf kommunalen Kläranlagen“:

- Teil 1: Kriterien der Verfahrensauswahl mit ausgewählten Beispielen“ (in Erarbeitung)
- Teil 2: Einsatz von Aktivkohle – Verfahrensgrundsätze und Bemessung“ (September 2021)
- Teil 3: Ozonung – Verfahrensgrundsätze und Bemessung“ (April 2026).

Das Merkblatt DWA-M 285-3 wurde von der DWA-Arbeitsgruppe KA-8.5 „Ozonung auf Kläranlagen“ (Sprecher: Dr.-Ing. Ulf Miede) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Kommunale Abwasserbehandlung“ im DWA-Fachausschuss KA-8 „Verfahren der weitergehenden Abwasserreinigung nach biologischer Behandlung“ (Obmann: Prof. Dr.-Ing. Matthias Barjenbruch) erarbeitet. Es richtet sich an das Personal von Ingenieurbüros, Kläranlagen und Fachbehörden.

Merkblatt DWA-M 285-3 „Spurenstoffentfernung auf kommunalen Kläranlagen – Teil 3: Ozonung – Verfahrensgrundsätze und Bemessung“, April 2026, 45 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-919-3
Preis: 96 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 76,80 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-920-9
Preis: 83,50 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 66,80 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 121,50 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 97,20 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 022 42/872-333
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: <https://dwa.info/shop>

Neu erschienen

Arbeitsblatt DWA-A 400 „Grundsätze für die Erarbeitung des DWA-Regelwerks“

Die DWA hat das Arbeitsblatt DWA-A 400 „Grundsätze für die Erarbeitung des DWA-Regelwerks“ veröffentlicht.

Die DWA erstellt für die Bereiche Wasserwirtschaft, Wasser- und Kulturbau, Wasserkraft, Bodenschutz, Naturschutz, Gewässerökologie, Abwasser- und Abfalltechnik, unter besonderer Berücksichtigung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung einheitliche, insbesondere technische Regeln und gibt sie im DWA-Regelwerk heraus. Das Regelwerk enthält Aussagen zu Planung, Bau, Betrieb, Unterhaltung, Überprüfung und Sanierung von Anlagen, zu organisatorischen Abläufen, Dienstleistungen und Produkten sowie zur nachhaltigen Nutzung von Wasser und Boden. Es dient zugleich als eine Grundlage für die Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Das Arbeitsblatt DWA-A 400 „Grundsätze für die Erarbeitung des DWA-Regelwerks“ gilt für die Erarbeitung des DWA-Regelwerks. Dieses besteht aus Arbeits- und Merkblättern. Das Arbeitsblatt DWA-A 400 ist bei der Regelwerkserarbeitung verbindlich anzuwenden. Dadurch wird bei der Anwendung von Arbeits- und Merkblättern gewährleistet, dass diese nach einheitlichen Grundsätzen erarbeitet werden und eine verlässliche Grundlage darstellen.

Im August 1984 wurde die 1. Auflage des Arbeitsblatts ATV-A 400 veröffentlicht, um für die Abwasser- und Abfalltechnik die Möglichkeit zu schaffen, durch ein förm-